

geld aus dem beutel, indem sie sich fein fleißig, auch auf sehr kleine wercke, pränumeriren lassen. Oder es muß ihnen dieses mittel wohl gar darzu dienen, daß sie desto bequembere gelegenheit finden möchten, auf fremde unkosten ihre wollüstigen begierden zu sättigen.

(*) Siehe die Leipziger gelehrte zeitung. de A. 1732. N. CIV. p. 435.

§. XII.

Dergleichen unedle absichten wären schon vermögend, sothane pränumerationskrämer verdächtig zu machen; allein die dabey gebrauchten betrügereyen verursachen, daß man ihr ganzes unterfangen mißbilligen muß. Es scheinen dieselben alle aus einem grundsatz der verkehrten Sittenlehre unverschämter projectmacher herzufließen, welche dieses inhalts ist: Ein wort zu reden, und nicht zu halten, ist eine eigenschafft eines menschen, der die kunst zu leben versteht. Die kunst zu leben aber ist eine doppelte. Die eine ist eine wirkung der ächten sittenlehre, ein stück der wahren privatflugheit. Sie gebrauchet sich der welt, jedoch ohne mißbrauch. Sie dringt auf redlichkeit. Sie bahnet sich den weg zu ihrem glück durch dauerhafte güter. Die andere ist eine wirkung der eitelkeit, ein wesentlicher theil der thorheit. Sie verwechselt rechten gebrauch mittelbarer güter mit mißbrauch. Sie spielt lauter listige streiche. Sie baut lauter häuser auf den sand, und schlösser in die lufft; ich will so viel sagen, das wohl ihrer verehrer auf unternehmungen, die statt ehre, schande; statt einiges gewinns ein leeres nichts zum wohl-

ver-